



Sehr geehrter Herr Brechtel,

ich möchte Ihnen im Namen meiner Partei – der SPD Rosbach/Rodheim – herzliche Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag aussprechen.

Dass dieser Tag gleichzeitig die Verabschiedung aus Ihrem Amt und aus der Kommunalpolitik bedeutet, werden Sie ganz bestimmt mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen: Auf der einen Seite wären Sie sicherlich gerne noch ein wenig länger im Amt geblieben, um die Geschicke Rosbachs mit zu gestalten. Auf der anderen Seite wissen Sie jedoch auch, dass Sie sich Ihren Ruhestand redlich, ja „redlichst“ verdient haben.

Wir, d.h. die Rosbacher SPD und Sie waren in den vergangenen 34 Jahren nicht immer einer Meinung und dies insbesondere auch nicht in den Anfängen Ihrer langen Amtszeit. Erinnern möchte ich hier an den offenen politischen Schlagabtausch zwischen Ihnen und meiner Fraktion im Stadtparlament. Und dieser wurde bisweilen doch ziemlich heftig ausgefochten.

Aber: Mit der Aushandlung des Kompensationsvertrages zwischen dem Wetteraukreis und der Stadt Rosbach bzgl. der Kapersburgschule und der Südumgehung, bei Ihrem Einsatz für die Schulsporthalle an der Kapersburgschule und beim Bau der AGO fanden Sie uns zunehmend an Ihrer Seite.

Und auch wenn meine Fraktionskolleginnen, Kollegen und ich mit Ihrem häufig angewendeten Stil, erst die Presse und dann uns zu informieren, nicht



einverstanden waren, ging es Ihnen und uns am Ende doch immer um ein gemeinsames Ziel.

Sehr geehrter Herr Brechtel: unzweifelhaft haben Sie die Stadt Rosbach in ihrer Entwicklung vorangebracht. Sie haben mit dafür gesorgt, dass Rosbach lebenswerter und zunehmend attraktiver für neue Bürger und Gewerbetreibende geworden ist.

Diesen Verdienst kann, will und wird Ihnen niemand nehmen. Und für diesen Verdienst danken wir Ihnen!

Christian Stengel  
SPD Rosbach/Rodheim